



# Vorgaben für die Abiturprüfung 2026

in den Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums

Anlagen D 1 – D 28

Grundkursfach

## Katholische Religionslehre

Fachbereich Gesundheit und Soziales



## 1 Gültigkeitsbereich

Die Vorgaben für die Abiturprüfung im Fach Katholische Religionslehre gelten für folgende Bildungsgänge:

Erzieherin/AHR Erzieher/AHR	APO-BK, Anlage D 3
Allgemeine Hochschulreife (Erziehungswissenschaften)	APO-BK, Anlage D 16
Allgemeine Hochschulreife (Freizeitsportleiterin/Freizeitsportleiter) (Sport/Gesundheitsförderung, Biologie)	APO-BK, Anlage D 17
Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit)	APO-BK, Anlage D 17a

Diese Bildungsgänge sind dem Fachbereich Gesundheit und Soziales zugeordnet.

## 2 Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung

Grundlage für die Vorgaben der zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung der (mindestens) dreijährigen AHR-Bildungsgänge des Beruflichen Gymnasiums (APO-BK, Anlagen D 1 – D 28) sind die verbindlichen Vorgaben der Bildungspläne zur Erprobung (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15.06.2008):

Teil I: Pädagogische Leitideen,

Teil II: Didaktische Organisation der Bildungsgänge im Fachbereich Gesundheit und Soziales,

Teil III: Fachlehrplan Katholische Religionslehre.

Durch die Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung werden inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Diese inhaltlichen Schwerpunkte sind Konkretisierungen der in dem Fachlehrplan beschriebenen Fachinhalte, deren Behandlung im Unterricht als Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung vorausgesetzt wird. Durch diese Schwerpunktsetzungen soll sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2026 das Abitur in den o. a. Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums ablegen, über die Voraussetzungen zur Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen.

Die folgenden fachspezifischen Schwerpunktsetzungen gelten für das Jahr 2026. Sie stellen keine dauerhaften Festlegungen dar.



### 3 Verbindliche Unterrichtsinhalte im Fach Katholische Religionslehre im Fachbereich Gesundheit und Soziales für das Abitur 2026

#### 3.1 Inhaltliche Schwerpunkte

12.1	<p><b>Die Frage nach Gott</b></p> <p>Biblische Gotteserfahrungen im Alten und Neuen Testament</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gott als der Fordernde, Rettende, Verheißende und als der vorbehaltlos Liebende<ul style="list-style-type: none"><li>– Schöpfungsakt und Schöpfungsauftrag in Gen 1–2</li><li>– Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus, Über die Sorge für das gemeinsame Haus, veröffentlicht am 24.05.2015, Absätze 65–70</li></ul></li></ul> <p>Die Frage nach Gott angesichts von Leiderfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Frage nach Gott angesichts von Leid anhand von Auszügen aus dem Buch Hiob<ul style="list-style-type: none"><li>– Rahmenerzählung: Kap. 1–2</li><li>– Hiobs Klage: Kap. 3</li><li>– Erklärungsversuche der Freunde für das Leid Hiobs: Kap. 4,3–9; und Kap. 8,20; Kap. 5,17–20 und Kap. 36,15; Kap. 11,5–7</li><li>– Reaktionen Hiobs: Kap.13,23–28; Kap. 31,35–37</li><li>– Die Reden Gottes und Hiobs Antwort: Kap. 38,2–4; Kap. 38,25–30; Kap. 40,2–4; Kap. 42,1–6</li><li>– Rahmenerzählung: Kap. 42,7–17</li></ul></li><li>▪ Gott als Leidender und Mitleidender anhand von:<ul style="list-style-type: none"><li>– Hans Jonas, Der Gottesbegriff nach Auschwitz. Eine jüdische Stimme, Frankfurt a.M. 1987, S. 31–40</li></ul></li></ul>
12.2	<p><b>Jesus Christus</b></p> <p>Die Bedeutung des historischen Jesus und des verkündigten Christus für den Glauben</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Bedeutung von Kreuz und Auferstehung Jesu für den christlichen Glauben anhand von:</li></ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>– Jürgen Moltmann, Wer ist Christus für uns heute? Gütersloh, 6. Auflage 2012 (copyright Auflage 1994), S. 35–40; S. 44–45</li><li>– Eugen Drewermann, Das Geheimnis des Jesus von Nazareth, Ostfildern 2018, S. 104–106</li><li>▪ Reich-Gottes-Botschaft Jesu in den Evangelien<ul style="list-style-type: none"><li>– Die Reich-Gottes-Botschaft anhand von Wundererzählungen (Mk 10,46–52; Lk 13,10–13)</li><li>– Krankheitsverständnis, Heil und Heilung anhand von: Ruben Zimmermann, Heilsame Berührungen. Die Heilungswunder Jesu im Neuen Testament, in: Bibel heute 2/2010, S. 12–16</li><li>– Die Reich-Gottes-Botschaft in der Bergpredigt (Mt 5,1–12; 17-20; 38–48)</li><li>– Franz Kamphaus, Wenn der Glaube konkret wird – Die Bergpredigt, hrsg. von Regina Groot Bramel, Ostfildern 2018, S. 90–97</li></ul></li><li>▪ Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand von:<ul style="list-style-type: none"><li>– Franz-Josef Nocke, Die Verkündigung der Herrschaft Gottes, in: Theodor Schneider (Hrsg.), Handbuch der Dogmatik Bd. 2, Ostfildern, 5. Auflage 2013, Kapitel 2.3, S. 383–386</li></ul></li></ul>
13.1	<p><b>Kirche in der Welt von heute</b></p> <p>Ursprung, Entwicklung und Gestalt der Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft als Grundfunktionen von Kirche</li><li>▪ Kirchliche Verbände und Einrichtungen, die sich ökologischen und/oder sozialen Fragestellungen in besonderer Weise verpflichtet fühlen</li></ul> <p>Ethisches Handeln in Auseinandersetzung mit kirchlichen Aussagen zu gesellschaftlichen Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Christliche Zugänge und Positionen zu aktuellen ethischen Fragen:<ul style="list-style-type: none"><li>– Auszüge aus: Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus, Über die Sorge für das gemeinsame Haus, veröffentlicht am 24.05.2015<ul style="list-style-type: none"><li>○ Absätze 159–162</li><li>○ Absätze 202–212</li></ul></li><li>– Markus Vogt, Die Einheit von Herrschafts- und Gärtnerauftrag (Gen 1 und 2), in: Religion betrifft uns, Klimawandel und Schöpfungsverantwortung, Heft 3/2010, S. 10</li><li>– Markus Vogt, Ethisch folgenreicher Schöpfungsbegriff, ebd., S. 15</li></ul></li></ul>



13.2	<b>Christliche Hoffnung und Vollendung der Welt</b> Hoffnungsbilder der Bibel und der kirchlichen Verkündigung <ul style="list-style-type: none"><li>- Medard Kehl, Und was kommt nach dem Ende? Von Weltuntergang und Vollendung, Wiedergeburt und Auferstehung, Kevelaer, 2. Auflage 2008, S. 143–162; 165–169</li></ul>
------	--

### **3.2 Medien/Materialien**

keine

### **3.3 Formale Hinweise**

keine

### **3.4 Hinweise zu den Aufgabenstellungen**

Die Aufgaben in den zentral gestellten Prüfungen werden mit Hilfe von Operatoren formuliert.

In der folgenden Tabelle werden die Operatoren definiert, durch Beispiele dokumentiert und den Anforderungsbereichen (AFB I, II und III) zugeordnet. Die konkrete Zuordnung erfolgt immer im Kontext der Aufgabenstellung, wobei eine eindeutige Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist. Die Operatoren der Anforderungsbereiche II und III können, je nach Aufgabenstellung, auch die jeweils untergeordneten Anforderungsbereiche abdecken. Dieses kann im Erwartungshorizont, je nach Aufgabenstellung, bei der Bepunktung berücksichtigt werden. Eine fachsprachliche sowie fachliche Korrektheit wird bei den Definitionen aller Operatoren vorausgesetzt.

Spätestens in der Qualifikationsphase sollen die Operatoren in den Klausuren und schriftlichen Übungen verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfung vorzubereiten.



<b>Operator</b>	<b>AFB</b>	<b>Definition</b>	<b>Beispiel</b>
aufzeigen, darstellen	I	den Gedankengang oder die Hauptaussage eines Textes oder einer Position mit eigenen Worten darlegen	Stellen Sie dar, welche Position die Autorin zum Subsidiaritätsprinzip einnimmt.
benennen, nennen	I	ausgewählte Elemente, Aspekte, Merkmale, Begriffe, Personen etc. unkommentiert angeben	Nennen Sie die Strukturmerkmale einer Wundererzählung.
beschreiben	I	die Merkmale eines Bildes oder eines anderen Materials in Einzelheiten schildern	Beschreiben Sie das Bild „Tanz ums Kreuz“ von Georg Baselitz.
skizzieren	I	Sachverhalte, Aussagen, Problemstellungen auf das Wesentliche reduziert und strukturiert wiedergeben	Skizzieren Sie die Haltung der Deutschen Bischöfe zu Verfahren der Gentechnik.
wiedergeben	I	Inhalte, Aussagen, Zusammenhänge strukturiert mit eigenen Worten ausdrücken	Geben Sie die Merkmale der Reich-Gottes-Botschaft Jesu nach Nocke wieder.
zusammenfassen	I	Kernaussagen, zentrale Inhalte, Zusammenhänge komprimiert und strukturiert darlegen	Fassen Sie die Kernaussagen des Textes von ... zusammen.
analysieren, untersuchen	II	unter gezielter Fragestellung Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge systematisch erschließen und darstellen	Analysieren Sie den vorliegenden Text im Hinblick auf die ethischen Argumentationsfiguren.
anwenden	II	einen bekannten Sachverhalt oder eine bekannte Methode auf etwas Neues beziehen	Wenden Sie die Methode der ethischen Urteilsfindung nach H. E. Tödt auf den vorliegenden Fall an.



<b>Operator</b>	<b>AFB</b>	<b>Definition</b>	<b>Beispiel</b>
belegen, nachweisen	II	Aussagen durch Textstellen oder bekannte Sachverhalte stützen	Weisen Sie nach, inwieweit sich von Ketteler in seiner Zuwendung zu sozial benachteiligten Gruppen auf Jesu Worte und Werke berufen kann.
charakterisieren	II	Personen/Figuren in ihren spezifischen Eigenheiten darstellen	Charakterisieren Sie die Figur des älteren Sohnes im „Gleichnis vom barmherzigen Vater“ (Lk 15,11–32).
einordnen, zuordnen	II	einen bekannten oder erkannten Sachverhalt in einen anderen Zusammenhang stellen oder die Position eines Verfassers unter Verweis auf Textstellen und in Verbindung mit Vorwissen bestimmen	Ordnen Sie die Aussagen des Liedes „Wir sind nur Gast auf Erden“ den neutestamentlichen Vorstellungen über Tod und Auferstehung zu.
erläutern, erklären	II	Textaussagen, Sachverhalte auf der Basis von Kenntnissen und Einsichten differenziert darstellen	Erklären Sie die Zwei-Quellen-Theorie.
entfalten	II	einen Sachverhalt, eine These etc. ggf. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen nachvollziehbar veranschaulichen	Entfalten Sie anhand des vorliegenden Artikels die Problematik der Präimplantations- diagnostik.
herausarbeiten	II	aus Aussagen eines Textes einen Sachverhalt oder eine Position erkennen und darstellen	Arbeiten Sie heraus, was nach Steffenskys Auffassung den Glauben an den lebendigen Gott der jüdisch-christlichen Tradition auszeichnet.



<b>Operator</b>	<b>AFB</b>	<b>Definition</b>	<b>Beispiel</b>
in Beziehung setzen, Bezüge herstellen	II	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten herstellen	Setzen Sie die Kernaussagen des Textes in Beziehung zu den Prinzipien der Katholischen Soziallehre.
konkretisieren	II	Beispiele für einen Sachverhalt finden und ihn verdeutlichen	Konkretisieren Sie die Aussagen von ... an einem Beispiel aus der Praxis.
vergleichen, gegenüberstellen	II	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Kriterien Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie, ausgehend von der Vorstellung der Allmacht Gottes, die hier vorgetragenen Argumente mit einer anderen Ihnen bekannten Position zur Theodizee.
beurteilen, bewerten,  Stellung nehmen,  begründen, einen begründeten Standpunkt einnehmen	III	zu einem Sachverhalt unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden sich begründet positionieren (Sach- bzw. Werturteil)	Nehmen Sie Stellung zu der These von Karl Marx: „Religion ist Opium des Volkes.“  Begründen Sie für den Schulnewsletter, warum Sie dafür oder dagegen sind, dass ein Kreuz im Eingangsbereich der Schule aufgehängt wird.
Stellung nehmen aus Sicht von..., eine Erwiderung formulieren aus der Sicht von...	III	eine Position, Argumentation oder Theorie aus der Perspektive einer bekannten Position beleuchten oder in Frage stellen und ein begründetes Urteil aus dieser Perspektive abgeben	Nehmen Sie aus der Sicht eines engagierten Christen Stellung zu Peter Singers Auffassung vom Menschen.





<b>Operator</b>	<b>AFB</b>	<b>Definition</b>	<b>Beispiel</b>
entwerfen	III	ein Konzept auf der Basis einer Textvorlage bzw. einer situativen oder strukturellen Vorgabe entwickeln	Prof. Dr. Brüstle fordert einen rechtssicheren Rahmen für die Durchführung von PID. Entwerfen Sie unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes einen Forumsbeitrag zu dieser Position.
entwickeln	III	Ideen, Gedankengänge auf der Basis einer Textgrundlage oder eines Themas in ihren wesentlichen Zügen schlüssig aufeinander aufbauend darstellen	Entwickeln Sie Ideen für eine Ausstellung zu dem Thema „Bioethische Problemstellungen in der Humanmedizin“.
erörtern	III	die Vielschichtigkeit eines Beurteilungsproblems erkennen und darstellen, dazu Thesen aufstellen, Argumente formulieren, nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen und dabei eine begründete Schlussfolgerung erarbeiten (dialektische Erörterung)	Erörtern Sie, ob und inwiefern Nachfolge, wie sie im vorliegenden Text von .... beschrieben ist, für junge Menschen eine Zumutung ist.
gestalten	III	auf der Basis einer Textvorlage bzw. situativen oder strukturellen Vorgabe einen Text kreativ erstellen	Gestalten Sie ein Streitgespräch zwischen einem Befürworter und einem Gegner der aktiven Sterbehilfe über die Frage, ob man einem Schwerstkranken bei der Beendigung seines Lebens helfen darf.



<b>Operator</b>	<b>AFB</b>	<b>Definition</b>	<b>Beispiel</b>
interpretieren	III	einen Text oder ein anderes Material (z. B. Bild, Karikatur, Tondokument, Film) sachgemäß analysieren und auf der Basis methodisch reflektierten Deutens zu einer schlüssigen Gesamtauslegung gelangen	Interpretieren Sie vor dem Hintergrund alttestamentlicher Schöpfungsvorstellungen die Aussagen von Psalm 8 (Verse 4–9).
Konsequenzen aufzeigen, Perspektiven entwickeln	III	Schlussfolgerungen ziehen; Perspektiven, Modelle, Handlungsmöglichkeiten, u.a. entfalten	Entwickeln Sie unter Berücksichtigung der Grundfunktionen der Kirche Perspektiven für eine „Kirche der Zukunft“.
reflektieren	III	Behauptungen im Zusammenhang prüfen und anhand eigenständig gewählter Kriterien eine Aussage über Richtigkeit, Wahrscheinlichkeit, Angemessenheit in einem schlüssigen Argumentationsstrang entwickeln	Reflektieren Sie die Tragfähigkeit des vorliegenden Leitbildes für die berufliche Praxis.
sich auseinander setzen mit, diskutieren	III	zu einer Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einem begründeten und nachvollziehbaren Ergebnis führt	Setzen Sie sich mit der These „Jesus ja – Kirche nein“ auseinander.
überprüfen, prüfen	III	eine Meinung, Aussage, These, Argumentation nachvollziehen, kritisch befragen und auf der Grundlage erworbener Fachkenntnisse begründet beurteilen	Überprüfen Sie die These „Christliche Erziehung ist Aufgabe der Kirchen und sollte nicht in Kindertagesstätten stattfinden“.



## **4 Arbeitszeit für die schriftliche Abiturprüfung**

Es gelten die Vorgaben der APO-BK, § 17 (2) Anlage D.

Die Arbeitszeit beträgt 210 Minuten.

## **5 Hilfsmittel**

- Die Bibel. Einheitsübersetzung
- Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung
- Fremdwörterbuch

## **6 Hinweise zur Aufgabenauswahl durch die Lehrkraft/ den Prüfling**

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Eine Aufgabenauswahl durch die Prüflinge ist ebenfalls nicht vorgesehen.